

HUGO KASTNER EMPFIEHLT
TIPP-KICK

Torjagd am Wohnzimmertisch

Liebe Leserin, lieber Leser! 1924 ist das Geburtsjahr des wohl bis heute besten Fußball-Simulationsspiels am Spieltisch. Edwin Mieg verwendete zunächst eher leichte Blechfiguren, stellte jedoch bereits ein Jahr später auf Bleiguss um. Der ganz große Durchbruch kam allerdings erst sechs Jahre nach dem Tod des Erfinders mit dem Weltmeisterschaftsgewinn 1954 durch die Deutsche Fußball-Nationalmannschaft. 180.000 Tipp-Kick Spiele gingen im Rausch der Gefühle über den Ladentisch (so im bei Humboldt erschienenen „Großen Tipp-Kick Buch“ nachzulesen) und der Fußball-Spiele-Klassiker war damit endgültig zur etablierten Marke geworden. Heute gibt es, vor allem in Deutschland, Österreich und der Schweiz, alle großen Mannschaften in jeweiliger Trikotfarbe im Tipp-Kick-Format, heute kann man die ganze Stadionatmosphäre auf den Wohnzimmertisch zoomen. Zwar wurde das Spielmaterial in den letzten Jahrzehnten technisch immer ausgefeilter, doch hat die Grundidee praktisch unverändert bald ein volles Jahrhundert überdauert. [aus Hugo Kastner: Mit Spielen lernen]. Überzeugen Sie sich selbst von der Dynamik dieses Fussballklassikers, klarerweise an „Matchtagen“ im Österreichischen Spielmuseum in Leopoldsdorf. Website: www.spielen.at Mein Flut-Lichtkegel leuchtet diesmal ein ganzes Fußballfeld aus, wenn auch nur die Miniaturausgabe auf dem Wohnzimmertisch. Exakt diese Stadionatmosphäre, dieser Torjubel, diese ewig diskussionswürdigen Schiedsrichterentscheidungen, die Turnierstimmung – alles kann im Lichtkegel eines Tipp-Kick-Abends mit Hingabe und Leidenschaft erlebt werden. Profis helfen bei der Materialpflege sogar noch ein wenig nach, indem sie das Schussbein der Spieler mit Feile und Raspel im wahrsten Sinne des Wortes zurechtfeilen. Es gilt ja, durch Knopfdruck das Schussbein zu aktivieren beziehungsweise den Tormann in die richtige Ecke zu bewegen. Wahre Kenner wählen im Match den jeweils von der Lage des Balls und den

Fähigkeiten des Gegners abhängigen Schuss. Zeigt etwa das Gegenüber Schwächen bei der Abwehr knallharter Bälle, fliegen diese verstärkt aufs Tor, steht dagegen ein reaktionsschneller Goalie zwischen den Pfosten, werden Dreher mit Innen- und Außenrist das probate Mittel sein. Echte Liebhaber spielen auf Profi-Turnierplatten, mit Filzbelag, Netztoren, Banden, Flutlicht – ja, auch das schafft Atmosphäre – und einer Tipp-Kick-Uhr, die 2 x 5 Minuten anzeigt. Dazu gibt es die Spielfiguren in den erfolgversprechenden Vereinsfarben – ein Muss für die glühenden Fans. Was Sie sonst noch brauchen? Einfach einen zweifarbigen Ball und eine kleine Portion Spielglück. Fazit: Tipp-Kick ist eine inzwischen klassische, doch ewig junge Tisch-Simulation der beliebtesten Sportart der Welt. Rückmeldungen an: Hugo.Kastner@spielen.at Homepage: www.hugo-kastner.at



EMPFEHLUNG #42

Autor: Karl Mayer
Preis: ab 25,00 Euro
Jahr: 1924 (Original)
Verlag: Edwin Mieg
www.tipp-kick.com

SPIELER

2

ALTER

8+

DAUER

10+

Geschicklichkeit Info+ **Glück**

Motorik, Übersicht und Fairness – das sind die Grundvoraussetzungen für diesen Dauerbrenner auf dem Fußball/Spiele-Sektor. Zugegeben, es verlangt eine gewisse Fingerfertigkeit, den Ball zielgerecht über den „Rasen“ zu kicken. Doch fehlt es bei Tipp-Kick auch nicht am notwendigen Anteil an Glück – fast wie beim wirklichen Spiel, ist man verleitet zu sagen.

Hugos EXPERTENTIPP

Eine interessante „Speed-Variante“ möchte ich Ihnen nicht vorenthalten. Es gelten alle Regeln des Originalspiels, allerdings muss nicht gewartet werden, bis der Gegner seine Verteidigung organisiert hat. Der Ball darf sofort und ohne Umschweife gespielt werden, sobald er auf der „richtigen“ Farbseite ruht, also keine Drehbewegung mehr macht. Wenn zwei Spieler im Team antreten (ebenfalls eine Empfehlung), sollte bei dieser Variante einer der Feldspieler, der andere den Torwart bedienen.

Hugos BLITZLICHT

Sie werden bei Tipp-Kick bald lernen, mit Ihren Emotionen richtig umzugehen. Die Regelauslegung ist nicht immer einfach – wie beim richtigen Fußball übrigens. Und bisweilen müssen unglückliche Niederlagen mit Sportsgeist und Gefühlsschmerz tapfer ertragen werden. Fußball bringt eben pure Leidenschaft ins Haus!

VORANKÜNDIGUNG:

ACTIVITY

Zeichnen – Umschreiben – Mimen

IMPRESSUM

Offenlegung nach dem Mediengesetz: Medieninhaber, Eigentümer, Verleger und Hersteller: Verein „Österreichisches Spiele Museum“, vertreten durch Obfrau Dipl.Ing. Dagmar de Cassan, Raasdorferstrasse 28, 2285 Leopoldsdorf im Marchfelde, Telefon 02216-7000, Fax 02216-7000-3, mail-to: office@spielen.at, Internet: www.spieljournal.at - Chefredakteur: **Dipl. Ing. Dagmar de Cassan**

Blattlinie: Die Blattlinie ist die Meinung aller Redakteure, freien Mitarbeitern und Gastautoren. Diese Meinung muss aber nicht mit der Meinung der Redaktion oder „Spielen in Österreich“ übereinstimmen. WIN bringt Informationen über Spiele und über die Spieleszene. (Alle Rezensionen zu den Spielen in ALLES GESPIELT und in NEU EINGETROFFEN sind von Dagmar de Cassan)

Copyright (c) 2009 by Spielen in Österreich - Die Spiele Collection, Spiele Kreis Wien, Österreichisches Spielefest, Spielefest, Wiener Spiele Akademie, Spiel der Spiele und zwei Spiele-Symbole sind eingetragene Warenzeichen.

Ihre Email-Adresse: Wir versenden oft an unsere Mitglieder, Abonnenten und Interessenten eine Erinnerung für Termine und sonstige Infos. Wenn Sie noch nie eine Email von uns erhalten haben, fehlt uns Ihre Email!

ÖFFENTLICHES MEDIUM
Dieses Medium liest der
»OBSERVER«
Österreichs größter Medienbeobachter
Tel.: (01) 213 22 0

Symbolerklärungen



Für einen Spieler geeignet



Für zwei Spieler geeignet



Für viele Spieler geeignet



8+ Mindestalter